

D e r

Schauspieldirektor, eine komische Operette in einem Aufzuge,

v o n

W. A. M o z a r t.

I m K l a v i e r a u s z u g e

v o n

S i e g f r i e d S c h m i e d t.

L e i p z i g ,

i n d e r B r e i t k o p f i s c h e n M u s i k h a n d l u n g .



BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Sinf

Personen:

Demois. Herz. (Sopran.)

Herr Vogelfang. (Tenor.*)

Mad. Silberklang. (Sopran.)

Buff. (Bass.)

*) Der Bequemlichkeit wegen steht auch diese Stimme im Diskantzeichen, und muß also immer eine Oktave tiefer gesungen werden.



Allegro assai.

Sinfonia.

Mozarts Schauspieldirektor.

A

A handwritten musical score for two staves, page 2. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Both staves begin with a dynamic of p . The music consists of six measures per system, with each measure containing six eighth notes. Measures 1-3 feature eighth-note patterns primarily in the bass staff, while the treble staff provides harmonic support. Measures 4-6 show more complex patterns, including sixteenth-note figures and sustained notes. Measure 7 begins with a forte dynamic (f) and features eighth-note patterns in both staves. Measures 8-10 conclude the section with eighth-note patterns.

A handwritten musical score for two voices (Soprano and Alto) and basso continuo. The score consists of five systems of music, each starting with a treble clef and a common time signature. The soprano part features eighth-note patterns, while the alto part has sixteenth-note patterns. The basso continuo part is represented by a single line with various markings, including slurs, grace notes, and dynamic signs like *f* and *p*. The music is written on four-line staves.

A 2

This image shows a page from a handwritten musical score. The score is divided into five systems, each consisting of two staves: a treble staff at the top and a bass staff at the bottom. The music is written in common time. The first system begins with a forte dynamic (ff) in both staves, followed by a piano dynamic (f), another forte dynamic (ff), and a final forte dynamic (ff). The second system follows a similar pattern. The third and fourth systems also follow this pattern. The fifth system concludes with a forte dynamic (ff) in both staves, followed by a dynamic instruction 'cresc.' (crescendo).

Mozarts Schauspieldirektor.

B

A page from a handwritten musical manuscript. The page contains five staves of music, each with two systems. The music is written in various keys and time signatures, including common time, 2/4 time, and 3/4 time. The notation includes quarter notes, eighth notes, sixteenth notes, and thirty-second notes. Measures are separated by vertical bar lines, and repeat signs with endings are present. The manuscript is written in black ink on aged paper.



Larghetto.

Demois.
Herz.

Cembalo.

Da schlägt die Abschieds-

stan - de, um grau - sam uns zu trennen, um grau - sam, um grau - sam uns zu trennen, wie werd ich le - beu

kön - nen, o Da - mon, oh - ne dich, oh - ne dich!

ich will dich be - glei - ten, im Geist dir zur Sei - ten schwe - ben um

B 2

dich, — schwe - ben um dich, und du — und du — vielleicht auf
 e - wig vergißt du mich da - für! und du, viel - leicht ver - gijßt du mich! doch nein, wie fällt mir so was ein? du kannst ge -
 cresce.
 weiß — nicht treulos feyn, ach nein, — ach nein, — du kannst ge - weiß — nicht treulos feyn, nicht treu - los
 seyn, nicht treu - los feyn.
 Ein Herz das so der Ab - schied kränket, dem ist kein

Allegro moderato.

Wan - kel - muth be - kannt, kein Wan - kel - muth be - kannt, wo - hin es auch das Schick - sal
 len - ket, nichts trennt das fest - ge - knüpfe Band, nichts trennt — — — das
 fest - ge - knüp - te Band — — —
 nichts trennt das fest - ge - knüp - te Band — das fest ge - knüp - te Band — —

Königliche Schauspieldirektion

C

nichts trennt das fest — ge-knüpf - te Band

— das fest ge - knüpf - te Band, wo - hin es auch das Schicksal len - ket, nichts trennt das fest - ge-knüpfe

Band, das fest — ge - knüpfte Band.

Andante.

Madam
Silberklang.

Cembalo.

C

Besser Jüngling! mit Entzücken nehm ich deine Liebe an, da in
 dei-nen hol-den Bli-cken ich mein Glück ent-de-chen kann, ich mein Glück ent-de-cken kann. *A-ber*
 ach! wenn düstres Leiden unsrer Liebe fol-gen soll, unsrer Liebe fol-gen soll — loh-nen

dies der Lie - be Freuden, der Lie - be Freu - den?
 Jüng - ling, Jüng - ling, das bs - deu - ke
 cresc.
 wohl! loh-nen dies der Lie - be Freuden?
 Jüng - ling, das be - den - ke
 wohl, das be - den - ke wohl! Be - ster Jüng - ling! mit Eat - zü - eken nehm ich dei - ne Lie - be an, da in
 Allegretto.
 dei - nen holden Blicken ich mein Glück ent - de - sken kann, ich mein Glück ent - de - cken kann.

nichts ist mir so werth und theuer,
 als dein Herz und deine Hand, als dein
 Herz und deine Hand,
 voll vom reinsten Liebesfeuer geb ich
 dir mein Herz zum Pfand, geb ich dir mein Herz zum Pfand
 — — — — — geb ich dir mein Herz zum

Mozarts Schauspieldirektor.

D

Pfand, geb ich dir mein Herz zum Pfand, mein Herz zum

cresc.

Pfand.

Terzett. Allegro assai.

Madam Herz. Das glaub ich,

Dem. Silberkl. Ich bin die er-ste Sänge-rin, ich bin dis er-ste Sän-ge-rin,

Herr Vogelfang.

Cembalo.



ja, das glaub ich, ja, nach ih - ren Sinn. Ich will es ih - nen nicht be-

Das fol - len Sie mir nicht be - streiten,

frei - ten, das glaub ich ja, nach ih - ren Sinn.

Ich bin die er - ste Sünge - rin, ich bin die er - ste Sünge - rin, das fol - len

Ey, las - sen sie sich doch be - deu - ten, las - sen sie sich doch be - deu - ten, ey, ey, so lassen

D 2

ich will es ih - nen nicht be - frei - ten, ich will es ih - nen nicht be -
 sie mir nicht be - frei - tan, das fol - len sie mir nicht be - frei - ten, das fol - len sie mir nicht be -
 sie sich doch be - deu - ten, ey, ey, so las - sen sie sich doch be - deu - ten, las -
cresc.

frei - ten, nicht be - frei - ten! Ge - wiß, ich
 frei - ten, nicht be - frei - ten! Ich bin von kei - ner zu er - reichen, das wird mir je - der zu - ge - stehn,
 sie sich doch be - deu - ten!

cresc. cresc.

ha - be ih - res glei - chen noch nie ge - hört und nie ge - fehn.

Was wol - len sie sich erst ent - rüsten, mit ei - nem lee - ren Vorzug

cresc.

brüsten, ein je - des hat be - sou - dern

cresc.

Mozarts Schauspieldirektor.

E

gewiß, ich ha-be ih-res glei - chen noch nie ge - hört und nie ge - fehn, ge-wiß, ich ha -

ich bin von keiner zu er - rei - chen, nein! das wird mir jeder zu-ge - stehn, zu - ge - stehn, ich bin von

Werth, was wollen sie — sich erst ent - rü - sten, mit einem lee - ren Vorzug brü - sten, was wollen

- be ih - res glei - chen noch nie ge - hört — und nie ge - fehn, gewiß, ich ha - - be ih - res

kei - - ner zu er - rei - chen, das wird mir je - der zu-ge - stehn, ich bin von kei - ner zu er -

sie — — sich erst ent - rü - sten, mit ei - nem lee - ren Vorzug brü - sten, ein je - des hat be - son - dern

gleichen noch nie ge - hört und nie ge - sehn, gewiß, ich ha - be ih - res
 rei - chen, zu er - reichen, das wird mir je - der zu - ge - stehn, ich bin von kei - ner zu er -
 Werth, be - son - dern Werth, be - son - dern Werth, ein jedes hat be - son - dern

glei - chen noch nie ge - hört und nie ge - sehn, noch nie ge - hört und nie ge - sehn.
 rei - chen, zu er - reichen, das wird mir je - der zu - ge - stehn, das wird mir je - der zu - ge - stehn.
 Werth, be - son - dern Werth, be - son - dern Werth, ein je - des hat be - son - dern Werth.

E 2

Ich bin die erste Sängerin,
ich bin die erste Sängerin,
ich bin die erste Sängerin,
ich bin die

ich,
ich,
ich bin die erste Sängerin.
erste,
ich,
ich bin die erste, die erste Sängerin.

Ey, ey, was wollen sie sich erst ent-

Mich lobt ein je - der der mich hört, mich lobt ein
 Mich lobt ein je - der der mich hört, mich lobt ein je - der der mich
 rü - sten, mit ei - nem lee - ren Vorzug brü - sten?

cresc.

je - der, ein je - der, ein je - der, mich, mich.
 hört, ein je - der, ein je - der, mich, mich.

Ey, ey, ein je - des hat be - funderu

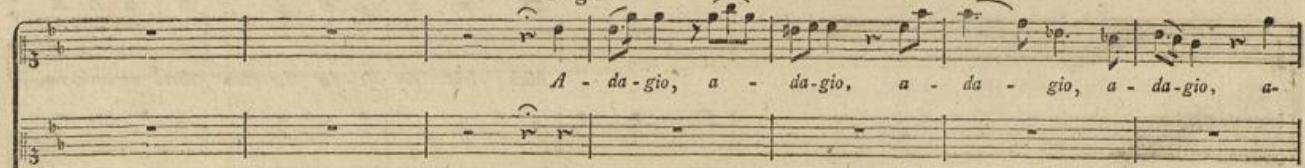
cresc.

Mozarts Schauspieldirektor.

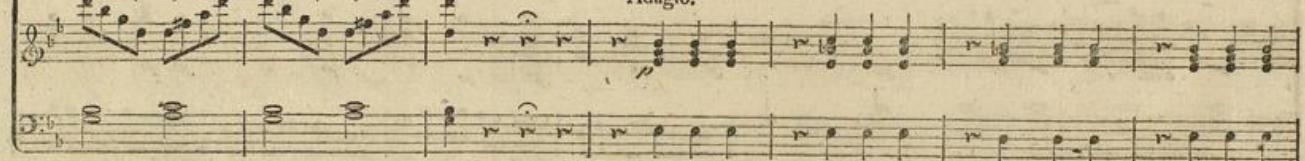
F



Adagio.



Adagio.



Allegro assai.



Allegro assai.



le - gro al - le - grif - fi - mo, al-

cresc.

le - gro al - le - grif - fi - mo.

pian pia - no, pia - nif - fi - mo, pi - a - nif - fi - mo. Kein

F 2

ich
nicht mehr

die Kunst mehr a - deln, nichts kann die Kunst mehr a -
die Kunst mehr a - deln,
dln, den an - dern ta - deln.

deln, ich flch von mei - ner For - drung ab, ich flch von
nichts kann die Kunst mehr a - deln, ich fl - he - ben-falls nun ab, ich fl - he
Kein Künstler muß den an - dern ta - deln, nein, es

Mozarts Schauspieldirektor.

G

(leise zur Silberkl.)

mei - ner Fordrung ab.
e - benfalls nun ab.

Ich bin die er - ste,

wohl -
(leise zur Herz.)

Ich bin die er - ste,
setzt die Kunſt zu fehr her - ab, kein Künſtler muß ja ta - deln, es setzt die Kunſt zu fehr her - ab, — kein

(leise.)

an, nichts kann die Kunſt mehr a - deln, (mich lobt ein je - der) ich ſteh von mei - ner Fordrung ab. (Ich bin von keiner, bin von keiner zu er -
(laut.) ganz recht, nichts kann die Kunſt mehr a - deln, (mich lobt ein je - der) ich ſte - he e - ben - falls nun
Künſtler muß den an - dern ta - deln, es setzt die Kunſt zu fehr her - ab, es setzt, es

(laut.)

(leise.)

Tempo primo.

(Cant.)

rei - chen.
(Leise.)

ab, (ich bin von kei - ner, bin von kei - ner zu er - reichen, ich bin die er - ste Sünge - rin, ich bin die
setzt die Kunß zu fehr her - ab.

Cant.)

Ich bin die er - ste Sän - ge - rin,
ich bin die

Tempo primo.

ich bin die er - ste, ich, ich bin die er - ste, ich bin die
er - ste, ich, ich bin die er - ste, ich

Tempo primo.

cresc.

G 2

er - ste, ich bin die er - ste, bin die er - ste, bin die er - ste Sänge - rin! Ada -

bin die er - ste, ich bin die er - ste, bin die er - ste, bin die er - ste Sänge - rin!

Ey, ey, pia - no, pia - no, pian

gio, da - - - gio a - - da - gio.

al - le - gro alle - grif - si - mo, al - le - gro, al - le - grif - si - mo, Ich bin die er - ste

pia - no, pia - no, pia - no, pia - no, pia - nis - si - mo,

3

Ich bin die er - ste Sünge - rin! ich bin die er - ste,

Sünge - rin! ich bin die er - ste, ich!

pia - no, pia - no, ca - lan - do, man - can - do, di - mi - nu - en - do, de - cres - cen - do, pian -

ich!

pia - no; pia - nif - fi - mo, pia - nif - fi - mo, pia - nif - fi - mo.

Mozarts Schauspieldirektor.

H

Madam Herz.
Dem. Silberkl.

Hr. Vogelfang.

Cembalo.

e

c

cresc.

(Dem. Silberkl.)

Je - der Künstler strebt nach Eh - re, wünscht der ein - zi - ge zu seyn, je - der strebt, je - der wünscht der
 ein - zi - ge zu seyn, und wenn die - fer Trieb nicht wä - re, blie - be je - de Kunßt nur klein, und wenn die - fer Trieb nicht

wä-re, blic-be je - de Kunßt, blic-be je - de Kunßt nur klein. Künßler
 müß-fen frey-lich fre-ben, stets des Vorzugs werth zu seyn, doch sich selbst den Vorzug ge-ben, ü - ber an-dre sich er-
 müß-fen frey-lich fre-ben, stets des Vorzugs werth zu seyn, doch sich selbst den Vorzug ge-ben, ü - ber an-dre sich er-
 he - ben, macht den größten Künßler klein, macht den größ - ten Künß - ler klein.
 he - ben, macht den größten Künßler klein, macht den größ - ten Künß - ler klein. Ei - nig-

H 2

3

keit rühm ich vor al - len an - dern Tu - gen - den uns an, denn das Gan - ze muß ge - fal - len, und nicht blos ein einz - ler

3 Mann. Ei - nig - keit rühm ich vor al - len an - dern Tu - gen - den uns an; denn das Gan - ze muß ge - fal - len und nicht

(Beyde.)

3 Künstler

blos ein einz - ler Mann, und nicht blos ein einz - ler Mann. Künstler

3 müf-sen frey-lich fre-ben, stets des Vorzugs werth zu seyn, doch sich selbst den Vorzug ge-ben, ü - ber an-dre sich er-

3 müf-sen frey-lich fre-ben, stets des Vorzugs werth zu seyn, doch sich selbst den Vorzug ge-ben, ü - ber an-dre sich er.

(Mad. Herz.)

3 he - ben, macht den größten Künstler klein, macht den größ - ten Künst - ler klein. J'e - des

3 he - ben, macht den größten Künstler klein, macht den größ - ten Künst - ler klein.

3 lei - fle - was ihm ei - gen, hal - te Kunß, — Na - tur gleich werth, hal - te

Mozarts Schauspieldirektor.

I

Kunst, — Na - tur — gleich werth, laßt das Pu - blikum dann zei - gen, wem das größ - te Lob ge - hört, wem das

größ - te Lob ge - hört, laßt das Pu - bli - kum daun zei - gen, wem das größ - te,

größ - te Lob ge - hört. (Beyde.) Künstler

Künstler

müf-sen frey-lich streben, stets des Vorzugs werth zu seyn, doch sich selbst den Vorzug ge-ben, ü - ber an-dre sich er-
 müf-sen frey-lich streben, stets des Vorzugs werth zu seyn, doch sich selbst den Vorzug ge-ben, ü - ber an-dre sich er-

he - ben, macht den größten Künstler klein, macht den größ - ten Künst - ler klein.
 he - ben, macht den größten Künstler klein, macht den größ - ten Künst - ler klein. Ich bin hier unter die-sen Sängern der er - ste
 (Buff.)

Buf-so, das iß klar, der er - ste Buf-so, das iß klar. Ich hei-fse Buff, ich hei-fse Buff,

I 2

3

nur um ein o brauch ich den Namen zu ver - längern, so heiß ich oh - ne Streit Buf - fo, er - go

bin ich der er - ste Buffo, und daß wie ich, keins fin - gen kann, sieht man den Her - ren doch wohl

Künstler müß - sen frey - lich stre - ben, stets des Vor - zugs werth zu
an, sieht man den Her - ren doch wohl an.

Künstler müß - sen frey - lich stre - ben, stets des Vor - zugs werth zu

cresc.

seyn, doch sich selbst den Vorzug ge - ben ü - ber an - dre sich er - he - ben, macht den größten Künstler klein, macht den
 seyn, doch sich selbst den Vorzug ge - ben, ü - ber an - dre sich er - he - ben, macht den größten Künstler klein, macht den
 größ - ten Künst - ler klein, macht den größten Künstler klein, macht den größ - ten Künst - ler klein, macht ihn klein, macht ihn
 größ - ten Künst - ler klein, macht den größten Künstler klein, macht den größ - ten Künst - ler klein, macht ihn klein, macht ihn
 klein.
 klein.

Mozarts Schauspieldirektor.

K